

**PUENTE e.V.**

**Vogelsbergstr. 93a, 55129 Mainz,  
Telefon 06131-223817**



## Reisebericht August 2017



Auch dieses Mal konnten wir uns nicht über Langeweile beklagen:  
Nach einem Jahr Bauzeit konnten wir privat in unsere neue Wohnung umziehen und 2 Tage vor unserer Abreise konnte auch Nena in das gleiche Haus einziehen. Das vereinfacht unsere zukünftige Zusammenarbeit wesentlich, weil nun das Büro von Puente im gleichen Haus ist. Dadurch müssen wir nicht mehr durch das Verkehrschaos der Stadt zu Puente fahren.  
Und: peruanische Mitbewohner können unglaublich laut sein!

Die Folgen der Überschwemmungen sind noch sehr deutlich in der Stadt zu sehen. Die Straßen haben unglaubliche Schlaglöcher und viele Häuser sind einfach zusammengefallen. Der Bürgermeister hat es vorgezogen für mehrere Millionen die Plaza de Armas (die vollkommen in Ordnung war) neu zu gestalten, anstatt die Straßen zu reparieren. Das ist der ganz normale Wahnsinn in Peru.  
Wir haben die beiden Familien aufgesucht, deren Häuser total zerstört wurden durch die Überschwemmung.



Dank großzügiger Spenden von Ihnen sind wir mit 15000 Soles in bar! in eine ziemlich gefährliche Gegend gefahren und haben in zwei abenteuerlichen Baumärkten (alles hinter Gittern) mit den Eltern Baumaterial gekauft, sodass die Väter mit dem Wiederaufbau beginnen konnten, natürlich an einer anderen Stelle.



Was uns sehr berührt hat, war die Tatsache, dass die Betroffenen kein bisschen gejammert haben, sondern einfach tapfer den Wiederaufbau ins Auge gefasst haben. Sie bedanken sich sehr für Ihre Spenden.





Im August sind auch die neuen Freiwilligen aus Deutschland angekommen: Alessandro, Jonas und Sophie, die sich inzwischen gut eingelebt haben.

Gleichzeitig wurden Sara, Elisa und Lilly verabschiedet, die zum Studium nach Deutschland zurückgekehrt sind. Der Abschied ist ihnen nicht leicht gefallen.

Ebenfalls im August ist Franky für ein Jahr nach Deutschland gekommen.

Er ist Agraringenieur und macht ein Praktikum in einem Internat in der Nähe von Kassel.

Im Dezember wird Brisa nach Mainz kommen, bei ihren Paten wohnen und in einem Kindergarten für ein Jahr ein Sozialpraktikum ableisten.



Zusammen mit Nena haben wir die Grundschule in Milagro aufgesucht und 9 neue Kinder und Jugendliche aufgenommen.

Besonders tragisch ist die Situation von 3 Geschwistern, die von ihren Eltern verlassen wurden und von der 19-jährigen Halbschwester betreut werden. Die 19-Jährige hatte die Mutter am Telefon erreicht und diese meinte, sie solle ihre Geschwister doch herschenken!

Wir haben uns entschlossen alle vier aufzunehmen. Allerdings ist die Integration der beiden älteren Mädchen (Zwillinge, 13 Jahre alt) etwas schwierig, da sie gewohnt sind, ohne Aufsicht zu leben. Wir bleiben dran und versuchen, sie zu integrieren.



3 Jugendliche haben die Aufnahmeprüfung für die Nationale Uni nicht bestanden. (15 wurden genommen und Nando hatte Platz 16) Die Paten waren so nett und haben die Kosten für einen Nachhilfekurs übernommen, sodass sie es nochmal versuchen können. (2000 machen die Aufnahmeprüfung und nur 200 werden genommen)

Eswin mit seinem Karate-Zertifikat.

Obwohl unsere Schüler die besten Abschlüsse haben, sind ihre Schulen leider nicht so qualifiziert, dass sie die Aufnahmeprüfung für die staatliche Prüfung bestehen können.

Diese Prüfungen werden in Trujillo karnevalmäßig gefeiert und die Vorbereitungsschulen konkurrieren darum, wie viele Teilnehmer von ihnen die Prüfung bestanden haben und die Namen werden im Internet veröffentlicht.

Außerdem besuchte uns Anne Kuprat in Peru.



Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für alle Spenden. Ohne diese wäre unsere Arbeit nicht möglich!

Lisa und Jürgen Rauber